



**EINWOHNERGEMEINDE
RIEDHOLZ**

Leitbild Riedholz

Stand 05. März 2018

Leitbild Riedholz

Formaler Aufbau

Zu jedem Themenbereich ist ein **Leitsatz** formuliert, welcher die Zielsetzung generell beschreibt.

Anschliessend folgen die **Massnahmen**, welche zur Erreichung des Zieles unter Berücksichtigung der Umfrage bei der Bevölkerung durch den Gemeinderat formuliert sind. Eine politische Wertung der Massnahmen kann bei der Realisierung erfolgen.

Grundgedanken

Das Leitbild soll ein verbindliches Arbeitsinstrument der Gemeindebehörden sein, an welchem sich die Arbeit zu orientieren hat.

Da sich die Gegebenheiten im Laufe der Zeit verändern können, sind die Massnahmen in der Regel in der Mitte jeder Amtsperiode zu überarbeiten d.h. man muss sich Rechenschaft darüber geben, ob und wieweit die Massnahmen den Gegebenheiten noch entsprechen. Die Leitsätze sollen jedoch erhalten bleiben, solange keine grundsätzliche Neuorientierung der Gemeindeangelegenheiten vorgenommen werden muss.

Überarbeitung

Das Leitbild wurde vom Gemeinderat überarbeitet:

Datum	Gemeinderatsbeschluss / Protokoll
14. August 2006	Geschäft Nr. 6 / Protokoll Nr. 10
01. März 2010	Geschäft Nr. 6 / Protokoll Nr. 03
28. April 2014	Geschäft Nr. 4 / Protokoll Nr. 06
05. März 2018	Geschäft Nr. 4 / Protokoll Nr. 04

1. Infrastruktur, Bevölkerung, Planung

Leitsatz:

Riedholz soll durch Sicherstellung einer ädequaten Entwicklung seinen Charakter bewahren und für regionale Lösungen offen sein.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- aus raumplanerischen Überlegungen soll das räumliche Leitbild Riedholz 2014 sowie das räumliche Teilleitbild Attisholz 2030 umgesetzt werden
- regionale Lösungen unterstützen und fördern, wo der Nutzen aller Beteiligten erkennbar ist
- bei Bauvorhaben im öffentlichen Bereich eine langfristige Strategie unter den Aspekten der Werterhaltung und dem sparsamen Umgang mit der Energie und Ressourcen verfolgen

2. Behörden, Öffentlichkeit, Verwaltung

Leitsatz:

Wir wollen eine effiziente und bürgernahe Verwaltung.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger motivieren, entsprechend ihren Möglichkeiten mitzuhelfen, die anfallenden Gemeindeaufgaben zu lösen
- Verwaltung, Gemeinderat und Kommissionen mit sach- und fachkompetenten Personen besetzen
- die Verwaltung in ihrer Funktion als modernes Dienstleistungsunternehmen unterstützen, damit die Aufgaben kundenfreundlich, rationell und kostenbewusst erfüllt werden
- den Grundsatz hochhalten, dass Behörden und Verwaltung für die Anliegen der Dorfbevölkerung da sind
- offen und transparent informieren

3. Wirtschaft, Arbeit

Leitsatz:

Wir betreiben eine wirtschaftsfreundliche Politik.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- bei öffentlichen Aufträgen lokale und regionale Unternehmen anfragen und nach Möglichkeit berücksichtigen
- einen laufenden Informationsaustausch zwischen Unternehmen und Gemeinderat pflegen
- Förderung der Ansiedlung von Unternehmen
- wir setzen uns ein, dass die Grundbedürfnisse im Dorf gedeckt werden können

4. Finanzen

Leitsatz:

Wir wollen einen gesunden Gemeinde-Finanzhaushalt, basierend auf einem attraktiven Steuerfuss.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- eine ausgeglichene laufende Rechnung anstreben
- die rollende Finanzplanung als Führungs- und Koordinationsinstrument transparent gestalten, regelmässig überarbeiten und konsequent anwenden
- zwischen wünschbaren und notwendigen Ausgaben und Investitionen unterscheiden und beim Wünschbaren grosse Zurückhaltung üben
- unter Anwendung der Kennzahlen einen gesunden Finanzhaushalt sicherstellen
- Kosten wo möglich nach dem Verursacherprinzip weiterverrechnen

5. Bildung

Leitsatz:

Wir setzen uns aktiv ein für ein gutes Bildungsangebot im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- Institutionen unterstützen, die Angebote für Kinder im Vorschulalter anbieten
- die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung stellen

6. Kultur, Freizeit

Leitsatz:

Wir unterstützen Kultur-, Freizeit- und Sportaktivitäten.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- die Vereine in ihrer Eigeninitiative insbesondere bei der Jugendförderung unterstützen
- insbesondere kulturelle Institutionen im Dorf und in der Region im Rahmen unserer Möglichkeiten mittragen
- die bestehenden Freizeiteinrichtungen für möglichst alle Altersstufen pflegen und verbessern
- Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen bei der Pflege von sozialen Netzen unterstützen und den Zusammenhalt der Generationen fördern

7. Wohlfahrt, Soziales

Leitsatz:

Wir wollen die soziale Integration fördern, die entsprechenden Aufgaben im gesetzlichen Rahmen wahrnehmen und für das Wohlbefinden der Bevölkerung sorgen.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- im Unterstützungsbereich Hilfe zur Selbsthilfe anbieten
- den Alters-, Pflege- und Spitexdienst fördern
- den Bau und Betrieb von Alterspflegewohnungen sowie die Errichtung von Seniorenwohnungen und Seniorenwohngemeinschaften unterstützen

8. Umwelt, Lebensraum

Leitsatz:

Wir fördern den Umweltschutz und die effiziente Nutzung der Ressourcen.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- unsere attraktiven Naherholungsgebiete erhalten
- vermehrt das Verursacherprinzip anwenden
- die Massnahmen aus dem Naturinventar umsetzen und die öffentlichen Grünflächen und Anlagen naturnah gestalten
- umweltgerechtes und energieeffizientes Verhalten in allen Bereichen fördern
- Anlagen naturnah gestalten und pflegen

9. Mobilität

Leitsatz:

Wir setzen uns für eine regional abgestimmte und nachhaltige Mobilität ein.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- den öffentlichen Verkehr im und zum Dorf fördern und unterstützen
- gezielte Verkehrsberuhigungsmassnahmen anstreben
- die Schulwege sichern

10. Sicherheit

Leitsatz:

Wir wollen die Sicherheit der Bevölkerung bestmöglich gewährleisten.

Dieses Ziel wollen wir erreichen, indem wir

- die allgemeine Sicherheit in Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen gewährleisten
- die Ausbildung und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auf einem hohen Stand erhalten
- den Gemeindeführungsstab sicherstellen
- die Zusammenarbeit zwischen den Diensten fördern

Verabschiedet vom Gemeinderat am 05. März 2018.

Jasmine Huber
Gemeindepräsidentin

Susanna Meister-Millonig
Gemeindeverwalterin